

II - 285 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 14813

1979 -10- 23

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Edgar SCHRANZ

und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Preisgestaltung des Fremdenverkehrs während der
Semesterferien

Die Beschwerden darüber, daß die meisten Fremdenverkehrsbetriebe auch während dieser Zeit Höchst- und Hochsaisonpreise verlangen und dadurch zehntausende österreichische Familien mit Kindern zusätzlich belastet werden, haben in den letzten Jahren noch zugenommen. Diese familienfeindliche Haltung ist umso weniger berechtigt, als ja der Fremdenverkehrswirtschaft in den siebziger Jahren wesentlich mehr Förderung zuteil wurde als jemals zuvor.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die folgenden

A n f r a g e n :

1. Sind Sie bereit, der Fremdenverkehrswirtschaft neuerlich nahezu legen, für die Semesterferien eine soziale, kinder- und familienfreundliche Preisgestaltung vorzusehen, auch im Hinblick darauf, daß ja der Bestand der Semesterferien vorwiegend nur der Rücksicht auf den Fremdenverkehr zuzuschreiben ist?
2. Hat die Fremdenverkehrswirtschaft ihr anlässlich der scharfen öffentlichen Kritik an der Preisgestaltung bekanntgegebenes Versprechen eingehalten, für die Semesterferien günstigere "Paketpreise" festzulegen?

- 2 -

3. Können Sie die Fremdenverkehrswirtschaft auffordern, durch Maßnahmen der Selbstkontrolle Preisexzessen entgegenzuwirken, da es ja in den letzten Jahren exorbitante Preiserhöhungen gegeben hat?